

Wartung von farblos geölten Oberflächen

Geölte Oberflächen sollen trotz hoher Belastung dauerhaft schön erhalten bleiben. Um dies zu gewährleisten, reicht ein gutes Produkt zur Oberflächenbehandlung allein nicht aus: Geölte Oberflächen sollten in regelmäßigen Abständen gewartet und gepflegt werden.

1. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung fällt in der Regel täglich oder wöchentlich an. Für die Reinigung sollte ausschließlich ein trockenes Baumwolltuch verwendet werden.

Bei stärkerer Verschmutzung ein Baumwolltuch nebelfeucht mit Wasser benetzen, um eine bessere Reinigungswirkung zu erzielen. Anschließend trocken nachwischen.

Bitte verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Produkte, Microfasertücher, Scheuermittel, aggressive Reiniger oder Dampfreiniger. Diese würden die Oberfläche angreifen.

2. Stark verschmutzte Flächen

Stark verschmutzte Stellen können mit Remmers Reiniger für Pflegesets gereinigt werden.

Das im Set enthaltene Spezialtuch mit Remmers Reiniger für Pflegesets befeuchten und die Oberfläche in Faserrichtung abwischen. Anschließend mit einem Baumwolltuch trockenwischen.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen, Wasserrändern und leichten Kratzern die Oberfläche mit dem im Set enthaltenen Schleifpad in Faserrichtung bearbeiten bis eine einheitliche Holzoberfläche erreicht ist. Anschließend die behandelte Oberfläche entstauben.

3. Tiefenpflege

Die Tiefenpflege schließt direkt an die Reinigung (siehe 2. Punkt: Stark verschmutzte Flächen) an.

Hier wird das Hartwachs-Öl farblos (Art-Nr.: 0695) mit einem Baumwolltuch eingearbeitet.

Materialüberschuss nach ca. 20 - 30 Min. mit trockenem Baumwolltuch entfernen. Dabei sollte die gesamte Oberfläche einmal von Sichtkante zu Sichtkante abgewischt werden.

Hinweise: Die Räumlichkeiten müssen während der Verarbeitung und zur Trocknung gut belüftet sein. Darüber hinaus darf nicht geraucht und kein offenes Feuer entfacht werden.

Ölgetränkte Materialien nicht achtlos liegen lassen!

Tücher und Lappen während der Arbeit immer ausgebreitet auslegen!

Ölgetränkte Lappen, Tücher, Pads usw. mit Wasser durchnässen und anschließend ausgebreitet im Freien trocknen. Nach dem Trocknen können die Materialien gefahrlos entsorgt werden.

Ölbasierte Produkte enthalten ungesättigte Pflanzenöle die durch Sauerstoffaufnahme aushärten.

Dadurch entwickelt sich im Trocknungsprozess Wärme, die ungehindert abgeführt werden muss. Auf behandelten Holzoberflächen ist die Wärmeentwicklung sehr gering und praktisch nicht messbar. Auf Materialien mit sehr großen Oberflächen bei geringen Volumen wird die Wärmeabgabe beim Trocknungsprozess behindert. Die Temperatur kann dann bis zur Selbstentzündung des Trägermaterials (Lappen, Pads, Schleifstaub, verschmutzte Arbeitskleidung) ansteigen. Je nach Umgebungstemperatur kann der Vorgang wenige Stunden bis zu einigen Tagen dauern.